

Energiewerkstatt der Gemeinde Roßdorf

Zeitraumen:

- ca. 3 Stunden, ca. 4x im Jahr, Start 3. Quartal 2021

Zielgruppe/Beteiligte:

- Interessierte Parteien z.B.: aus Politik, Unternehmen, Vereinen, Bürgerschaften und Naturschutzverbänden, Verwaltung

Ziele:

- das Wissen aller beteiligten Akteure in das geplante Vorhaben einzubinden und alle Beteiligten auf den gleichen Wissensstand zu bringen,
 - Konflikte frühzeitig zu erkennen und eine von allen getragene Lösung zu suchen,
 - in einem ergebnisoffenen Prozess gemeinsam nächste Schritte festzulegen,
 - zu möglichst von allen Seiten getragenen Stellungnahmen oder Empfehlungen zu kommen
-
- Kommunikation auf Augenhöhe
 - Ideenaustausch
 - Wissensaustausch
 - Mehr Transparenz – Interessierte Akteure mit in geplante Vorhaben einbeziehen
 - Gemeinsam realistische Maßnahmen zum Energieeinsparen erarbeiten
 - Ziele des Klimaschutzkonzepts erreichen
 - Motivation

Vorbereitung:

- Zunächst müssen die Interessengruppen identifiziert werden
 - Dann werden die Interessengruppen eingeladen. Es sollte darauf hingewiesen werden, dass pro Interessengruppe nur maximal zwei Vertreter teilnehmen können.
 - Vor der Veranstaltung bietet es sich in einigen Fällen zudem an, Vorgespräche mit den Teilnehmern zu führen.
-
- Gründung/Treffen wird bekanntgegeben
 - Themen werden gesammelt
 - Gliederung in große und kleine Projekte
 - Themen werden nach Priorität geordnet
 - Evtl. werden Arbeitsgruppen gebildet
 - Ziele werden bis zum nächsten Treffen festgelegt
 - Themen veröffentlichen, Interessierte können sich anmelden
 - Evtl. auch Infoveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen
 - Kooperation mit LEA, Unternehmern etc.

Durchführung:

- Zu Beginn werden die Teilnehmer begrüßt und das weitere Vorgehen erläutert. Dabei sollte unbedingt geklärt werden, welches Ziel die Energiewerkstatt erreicht werden soll. Anschließend stellen sich die Teilnehmer kurz vor.
- Bei der 1. Sitzung werden Themen ausgewählt und priorisiert
- Bei jeder Werkstattsitzung wird ein ausgewähltes Thema behandelt
- Die inhaltliche Arbeit kann unterschiedlich ausfallen. Es kann in Kleingruppen oder im Plenum diskutiert werden. **Dabei sollte der Moderator die Diskussion mit gezielten Fragen leiten, sodass die Teilnehmer nicht auf bestimmten Aspekten und auf ihrem Standpunkt verharren.** Besonders wichtig ist es, das Ziel des jeweiligen Treffens nicht aus dem Blick zu verlieren.

Nachbereitung:

- Über die Veranstaltung wird eine Pressemitteilung veröffentlicht

Hinweise:

- Bei der Einladung der Teilnehmer sollte das Ziel der Energiewerkstatt klar und deutlich formuliert werden, um enttäuschten Erwartungen vorzubeugen. Dieses Ziel sollte, nachdem es von den Teilnehmern zu Beginn diskutiert wurde, schriftlich festgehalten und deutlich sichtbar aufgehängt werden, damit es während der Diskussionen buchstäblich nicht aus den Augen verloren wird.
- Die Energiewerkstatt sollte von einem erfahrenen und vor allem neutralen, Moderator begleitet werden.
- Es besteht die Gefahr, dass bei der Energiewerkstatt lediglich Meinungen und Positionen ausgetauscht werden, ohne dass die Suche nach einer Lösung erkennbar ist. Daher braucht die Diskussion bei der Energiewerkstatt eine klare Struktur, die den Teilnehmern dabei hilft, aufeinander zuzugehen.
- Wie bei allen Beteiligungsformaten sollte auch bei einer Energiewerkstatt von Anfang an klar sein, was mit dem Ergebnis passiert und wie verbindlich es ist. Dies kann einen motivierenden oder einen schwächenden Einfluss auf den Aushandlungsprozess haben, ist jedoch für die Transparenz des Verfahrens wichtig.

03.02.2021

Christel Sprößler

Bürgermeisterin